

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1909. Nr. 588. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 202.

Zweite Ausgabe

Donnerstag, 16. Dezember 1909.

Abgabe für Halle a. S. 2.50 Mk. durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die halbjährliche Abgabe beträgt 5.50 Mk. — Druck-Verleger: Göttsche & Co. (Halle a. S.), Druck-Verleger: Göttsche & Co. (Halle a. S.), Druck-Verleger: Göttsche & Co. (Halle a. S.).

Abgabe für Halle a. S. 2.50 Mk. durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die halbjährliche Abgabe beträgt 5.50 Mk. — Druck-Verleger: Göttsche & Co. (Halle a. S.), Druck-Verleger: Göttsche & Co. (Halle a. S.), Druck-Verleger: Göttsche & Co. (Halle a. S.).

Abgabe für Halle a. S. 2.50 Mk. durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die halbjährliche Abgabe beträgt 5.50 Mk. — Druck-Verleger: Göttsche & Co. (Halle a. S.), Druck-Verleger: Göttsche & Co. (Halle a. S.), Druck-Verleger: Göttsche & Co. (Halle a. S.).

Geschäftsstelle in Berlin: Postfach 14. Telefon Amt VI Nr. 16.290. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

### Ueble Kampfmittel.

Der Anfall der Wahlen in Baden und Sachsen sowie der letzten Ertragswahlen zum preussischen Abgeordnetenhaus in Berlin hat das Resultat gezeitigt, daß die sozialdemokratische Partei wiederum einen Zuwachs in den Parteimitgliedern zu verzeichnen hat. Was im Jahre 1907 bei den Reichstagswahlen nicht möglich war, als die bürgerlichen, sozialerhaltenden Parteien geschlossen und einzig gegen die Sozialdemokratie zu Felde zogen, hat das Jahr 1909 wieder möglich gemacht. Aber nicht der Uneinigkeit der Parteien allein verdanken die Sozialdemokraten ihre Wahlsiege, ihre hervorragende Beredensamkeit hat vielen sozialdemokratischen Parteimitgliedern zu ihrem Vorteil verholfen.

Bei den letzten Ertragswahlen zum preussischen Abgeordnetenhaus in Berlin haben die Sozialdemokraten wieder einen starken Druck auf die kleineren Gesellschaften durch die Anbringung der Postfotografie ausgeübt. Im 5. Wahlbezirk haben es die „Genossen“ so arg getrieben, daß die bei der Wahl unterlegenen Freiwirtschaftler Protest gegen die Postfotografie erhoben wollten. Am Mobilier-Wahlbezirk sind die Sozialdemokraten trotz aller terroristischen Maßnahmen durch die Eingriffe der bürgerlichen Parteien geschlagen worden. Die schlechten Erfahrungen, die die Sozialdemokraten bei den ersten Landtagswahlen gemacht haben — es wurden bekanntlich alle vier sozialdemokratischen Wähler für ungültig erklärt — haben sie allerdings etwas vorzichtiger gemacht. Es wird den Gesellschaften nicht mehr offen mit Postfoto gedroht. Nach den Erfahrungen des letzten Landtagswahlkampfes werden jetzt Wähler angefertigt, in denen die Gesellschaften eingedruckt werden, die einem bürgerlichen Kandidaten ihre Stimme geben haben, oder der Wahl ferngeblieben sind. In den Verhandlungen werden diese Wähler verteilt und gelegentlich wird von Hoffenden oder einem Redner darauf hingewiesen, daß es Pflicht aller Genossen sei, diese in den Wählerbezirken zu verteilen und für die Sozialdemokratie zu gewinnen. Der Postfoto wird also nicht offen empfohlen oder gefordert, aber jedermann weiß, was mit einem solchen Sinnbild gemeint ist und was diese Wähler in Wirklichkeit bedeuten sollen. Das Bürgerertum mußte solche, durch sozialdemokratische Truherei konfotierter Leute wirksam unterliegen. Es müßte dafür sorgen, daß ihre Angehörigen, Freunde und Bekannte diese konfotierten bei ihren Einkäufen ganz besonders berücksichtigen und ihnen ihre Kundtschaft zuwenden. Das ist der wirksamste Selbstschutz der bürgerlichen Gesellschaft gegen den sozialdemokratischen Terror und geeignet, sich sozialistische Anhänger im Kreise der kleineren Gesellschaften zu erhalten und neue Freunde zu werben.

Daß der Sozialdemokratie jedes Mittel recht ist, um sich durchzusetzen, wird aber noch durch ein anderes Vorkommnis grell beleuchtet, von dem in jüngster Zeit die Zeitungen zu berichten wußten. Die Mitglieder des „Nationalen Arbeitervereins“ werden von den Sozialdemokraten „Gelbe Streifenbrecher“ genannt und auf das heftigste und geschickteste bestraft. Bei der Vertreibung von 1906 für die Diskontinuität des Berliner Schäferbergwerkes kam es zu einem scharfen Kampf zwischen den Sozialdemokraten und den Gelben. Die mit 102 gegen 104 Stimmen unterlag. Als die Gelben gegen die Wahlprotokolle einlegten, da Unregelmäßigkeiten vorgekommen wären, verurteilten sie die Gegenpartei so sehr, daß der Verlierende des sozialdemokratischen Verbundes eine Verurteilungssache gegen ein Mitglied des Nationalen Arbeitervereins entrichtete. Der Angeklagte wurde auf Grund der Aussagen eines nichtorganisierten Schäferbergwerkes zu einer hohen Geldstrafe verurteilt, obwohl er die ihm zur Last gelegten Behauptungen auf das entsetzlichste bestritt. Wenige Tage nach Ergehen des Urteils aber hat sich nun der Zeuge den Richter gestellt und sich des Meineides beschuldiget. Er gab an, durch Drohungen von sozialdemokratischer Seite zu seinem falschen Zeugnis angeleitet worden zu sein.

Man müßte kaum glauben, daß eine politische Partei sich des Meineides als politischen Kampfmittels bedienen könnte, und doch zeigt das obige Beispiel, daß die Sozialdemokratie auch vor diesem Mittel nicht zurückfährt.

### Eine Fleischsteuerungsdebatte.

Die Zweite Kammer des Königreichs Sachsen verhandelte in ihrer Sitzung am Mittwoch über eine freiwirtschaftliche Interpellation betreffend die Fleischsteuerung, die der freiwirtschaftliche Abg. Koch zu begründen verurteilte. Staatsminister Graf Bismarck von Olfersbach ist in seiner Erwiderung an der Hand von statistischem Material nach, daß eine Viehfleischsteuerung, soweit Kinder und Schafe in Frage kommen, nicht befürwortet werden kann, dagegen seien die Fleischpreise der Bevölkerung der Viehpriese nicht liberaler gefolgt. Das liegt zum Teil an dem großen Festhalten der Fleischpreise an den einmal erzwungenen hohen Preisen

und an der Ausbildung des Zwischenhandels. Die Erzeugungskosten des Fleisches seien in stetem Wachsen begriffen, bei den Landwirten infolge des Umfanges, daß sie feurere Kraftfuttermittel verwenden müssen, um der Nachfrage nach besserem Fleisch zu genügen. Vor allem aber werde das Fleisch verteuert durch den Zwischenhandel. Der Zwischenhandel müsse auf ein vernünftiges Maß zurückgeführt werden. Das Fleisch werde ferner verteuert in den Städten durch die Schlacht- und Viehpreise; ob die Städte zu diesen Abgaben ein Recht hätten, wolle er nicht untersuchen; nur dürfe man die feurere Fleischpreise den nicht in den Landwirten in die Schuhe schieben. Als Maßnahme gegen die Fleischvermehrung empfahle sich in erster Linie der Weg der Selbsthilfe und zwar durch den gemeinsamen Viehkauf und Viehverkauf. Es sei möglich, daß Deutschland sich vom Ausland unabhängig mache, nur müsse unsere Landwirtschaft in die Lage versetzt werden, die nötige Futtermenge selbst zu erzeugen. Der Minister betonte hierbei im Hinblick auf das Verhältnis zu Amerika, daß wir diesen Lande gegenüber nicht den letzten Trumpf aus der Hand geben sollten. Die geforderte Aufhebung der Grenzschranke würde nur bedeuten, daß die Viehbestände der Seiden- und Geflügelzucht preisgegeben würden. Es würde dann eine noch größere Steigerung der Fleischpreise eintreten. Unsere Fleischproduktion sei einer starken Ausdehnung fähig, es werde auch in Zukunft möglich sein, dem gesteigerten Bedarf zu entsprechen, nur müsse die Viehzucht in die rechten Bahnen geleitet werden. Die deutsche Landwirtschaft müsse ihre Futtererzeugung steigern. Der Minister schloß: „Nach alledem erkläre ich die sächsische Staatsregierung in einer verständnisvollen und freigelegten Förderung der landwirtschaftlichen Viehzucht, das natürlichste und sicherste Mittel, das Fleischpreise so zu gestalten, daß dem Gewerbe ein angemessener Verdienst wird, ohne daß der Verbrauch übermäßig belastet wird.“

### Im sozialistischen Landtage

beißt bekanntlich die sozialdemokratische Partei den ersten Vizepräsidenten. Im Jahre 1905 genehmigten die Wähler den Sozialdemokraten den zweiten Vizepräsidenten. Da aber dank einer krampfhaften und jeder Beschreibung spottenden Steuerbege und vor allen Dingen dank der durch den 1906er Großhof in weiten Kreisen der Anhänger des Liberalismus um sich gegriffenen politischen Knodenerweiterung die Sozialdemokraten bedeutende Fortschritte gemacht, so wählten bei den diesjährigen Landtagswahlen Nationalliberale und Sozialdemokraten die Plätze: die Nationalliberalen kamen vom zweiten auf den dritten, die Sozialdemokraten vom dritten auf den zweiten Platz! Der bei den Stichwahlen infolge unregelmäßiger Verabreichung der badischen Nationalliberalen wieder zurückgefallene Großhof in zweiter und verbesserter Auflage übertrug sich unter Wahrung aller Berufsbefugnisse auch auf die Reichstagswahlen; auch hier abermalen die Sozialdemokraten, indem sie den ersten Vizepräsidenten aus der Hand der Liberalen empfangen. Die Frage, ob der Genosse Vizepräsident die übliche Aufopferung beim Großherzog machen werde, beschäftigte in den letzten Tagen die badischen Zeitungen; der Unterton der liberalen Presse war: der Genosse Geiß (der neue erste Vize) wird schon so lieb und so artig sein, uns nicht zu blamieren, und zu Hofe gehen! Auf solche Vermehrungen hin schreibt nun der sozialdemokratische „Wolfsfreund“ (Karlsruhe), daß an diesen und ähnlichen Auslassungen nichts wahrhaftig sei, Genosse Geiß werde nicht zu Hofe gehen! Der national-liberale „Mannheimer General-Anzeiger“ (Nr. 327), den man als das Organ des Abgeordneten Böhmern ansieht, ist nur in der Lage, dieses sozialdemokratische Dementi wie folgt zu ergänzen:

„Die von einigen Zeitungen getragene Mitteilung, daß sich der Vizepräsident Geiß an dem Empfang des Kammerpräsidenten durch den Großherzog beteiligen werde, wird vom „Wolfsfreund“ benannt. Wie wir hierzu nach mündlichen Aussagen, findet ein solcher Empfang überhaupt nicht statt; das Kammerpräsidium wird sich vielmehr auf eine schriftliche Mitteilung an den Großherzog beschränken.“

Man ist also im „liberalen Mutterlande Baden“ herrlich weit gekommen, man nimmt mehr Rücksicht auf Bruder Sozialdemokrat als auf den Großherzog! Uebrigens ist diese neueste Glangleistung der badischen Liberalen nur ein weiteres Glied in der Kette einer Reihe ähnlicher Ereignisse; wie erinnern nur daran, daß letzterzeit bei einem offiziellen Fest der Abgeordneten in der Stadthalle in Heidelberg aus „Hoflichkeit“ gegenüber den anwesenden Sozialdemokraten das Hof auf den Großherzog unterließ!

### Deutsches Reich.

\* Ein Brief in der Zeitung des Reichsfeindbalkans wird von Berliner Wittern angeführt. Der bisherige Präsident, Reichsminister Graf Dr. Schuler, soll bereits sein Amt niederlegen eingedrückt haben; doch ist, wie verlautet, eine kaiserliche Entschcheidung hierauf noch nicht erfolgt. Als neuer Präsident des Reichsfeindbalkans wird der Präsident der Straßburger Eisenbahndirektion (Generaldirektion der Reichsfeindbahnen) W a d e r g a p p genannt.

\* Das Befinden des Grafen Zeppelin ist, wie aus Stuttgart gemeldet wird, abnehmend befriedigend. Der Patient wird voraussichtlich Anfang nächster Woche das Hospital verlassen können.

\* Das preussische Staatsministerium hielt gestern (Mittwoch) wieder eine Sitzung ab.

\* Deutsch-schweizerischer Handelsvertrag. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Durch einen am 14. d. M. in Berlin stattgefundenen Notenwechsel ist die Gültigkeit des am 31. Dezember 1910 ablaufenden deutsch-schweizerischen Handelsvertrages bis zum 1. Dezember 1911 verlängert worden. Der Notenwechsel wird nach dem Weisungsbescheid des Reichsrats und dem Reichstag zur Bestätigung vorgelegt werden.

\* Interpellation des Reichstages und der Kammer. Das Parlament hat im Reichstag folgende Interpellation eingebracht: „In dem Reichsrat besteht, das Reichsamt wegen Ausübung des kommunalen Wahlrechts von Ratoway an einem anderen Ort verlegt worden sind und gemäß der bürgerlichen Rechte eingezogen sind.“ Nach die Polen haben in der gleichen Angelegenheit eine Interpellation eingebracht.

\* Das englisch-deutsche Handelsabkommen. In einer Versammlung des Parlamentarischen Ausschusses des englisch-deutschen Handelsabkommens, die am 15. c. in London abgehalten wurde, wurde eine Resolution angenommen, in welcher die Versammlung erklärte, sie sei über die von dem Journalisten Wadsworth in einem Zettel in London veröffentlichten, hinsichtlich dieses Abkommens nicht befriedigt. Die Versammlung erbeugt gegen diesen durch nichts begründeten Angriff auf einen bedeutenden Staat Einspruch und verleihe dem deutschen Volk auf neue, welche gute Bestimmungen ein großer Teil des englischen Volkes im Augenblick beiderseitiger guter Beziehungen.

### Deutscher Reichstag.

12. Sitzung vom 15. Dezember, 11 Uhr.  
Am Bundesstaatsrat: D e l b r ü c k, W e r m u t.  
Der Reichstag wird nach kurzer Besprechung in dritter Lesung angenommen.

Darauf wird die Beratung der beiden Interpellationen über den Arbeitnachsweis

fortgesetzt.

Abg. Z u r m a n n (N.L.): Wenn man den Arbeitnachsweis ruhig prüft, kann man den Irrtum der Interpellation nicht aufkommen. Der Arbeitnachsweis ist auf den Beschäftigten in außerordentlich großem Maße, bis 63 bis 68 Prozent. In dem dieses unregelmäßigen Arbeitens sind häufige Störungen. Dabei ist die Zahl der Arbeiter im Kohlenverehr ungenauer geliegen und der Landwirtschaft sind die Arbeiter meistens entzogen. Wir sind nicht dafür eingetreten, daß der Übergang vom Agrar zum Industrieamt nicht übermäßig werde. Die Landwirtschaft ist der Wirtschaft, den wir uns nicht leisten werden können. Auch die Arbeiter des landwirtschaftlichen Arbeitnachsweis. Aber die Arbeitnehmer wollen den Arbeitnachsweis zum politischen Kampfmittel ausnützen, und Druck erzeugt Gegendruck. Mit den bisherigen parlamentarischen Arbeitnachsweis sind glänzende Ergebnisse nicht erzielt, zumal sie bei Streiks Neutralität nicht geübt haben. Die jetzigen freiwirtschaftlichen Beschäftigten im Kohlenverehr werden ebenfalls durch den Arbeitnachsweis eine Verstärkung erfahren. (Gut!) Nicht bei den Sozialdemokraten, sehr richtig! bei den Nationalliberalen und rechts. Auch bei dem Mannheimer Arbeitnachsweis sind die Schattenseiten übertrieben dargestellt worden. Wegen die Arbeitnehmer im Kohlenverehr ist neuerschaffenes Ansehen loyal sind und die Arbeitnehmer nicht immer Teil im Feuer stehen. Der kommunale Arbeitnachsweis sollte nicht benachteiligt werden. Zu erfragen wäre auch eine Revision der §§ 152 und 153 der Gewerbeordnung. (Beifall.)

Abg. v. D i r l e r (N.L.): Der Arbeitnachsweis hat berechtigt, den Arbeitnachsweis einzuführen; während die daraus nicht zu befürchten. Die Erzeugung kommt nicht daher, daß ein Teil der Arbeitnachsweis und sogar Zeugnissen des Reichsrats immer nur an die großen Massen denken. Den einseitigen Beschäftigten der Unternehmern können wir nicht Rechnung tragen. Auch parlamentarischen Arbeitnachsweis liegen schwarze Listen nicht immer fern. Inorganisierte Arbeiter gehen lieber zu den Arbeitnachsweis der Arbeitgeber. Sonst stehen wir dem staatlichen Eingriff in das Arbeitnachsweisverfahren durchaus ablehnend gegenüber. (Beifall rechts.)

Abg. S u e r e s (N.L.): Ich frage sich für parlamentarischen Arbeitnachsweis aus. Die Arbeitnachsweis erstreckt sich auf den großen und wollen die Arbeitnehmer zu belohnen machen. Es wird im Kohlenverehr nicht befür, sondern schämler werden. Die Arbeitnachsweis besteht nicht nur bei den stützenden, sondern auch bei den anständigen Elementen. Diese fächigen, in immer stärkerer Abhängigkeit vom Arbeitgeber zu kommen. Wenn die Arbeitnachsweis mit ihrem Zwangsarbeitnachsweis nichts weiter beschleunigen als Ordnung zu stiften und den Arbeitern Arbeitnachsweis nachzuweisen, so ist nicht einzusehen, weshalb sie einer Kontrolle von Seiten des Reichsrats oder von Seiten der Arbeiter aus dem Wege gehen. Der Staatsfiskus bleibt ruhig gleichgültig Arbeitnachsweis anhängigen sollen, die den Arbeitnachsweis aus dem wirtschaftlichen



Zerrenheit in die Wohnung eingetragenen war. — Die...  
am 4. bis 6. Februar 1910 einen Vazur an Gunsten der...  
Unterstützung des Groß, Schiffsbau und Militär-...  
berücksichtigt. Das Unternehmen findet unter dem...  
Protectorat des Großherzogs statt. — Die Industrie des...  
Weininger Oberlandes will auf der nachfolgenden...  
Veranstaltung in Briefen ein großes Schauspiel...  
ausstellen, das eine 4000er Dorf mit 20000 bewohnen-...  
den Bürgern darstellt, die seit dem 16. November im...  
Wien ein, hat bereits eine vielbesprechende Entwid-...  
lung genommen. Der Personen- und Güterverkehr entspricht...  
den Erwartungen. Bei der Verhütung des Abkommens an...  
den Wiener Verkehrsbetriebe ist der Wiener Verkehrsbetriebe...  
Hilfer durch Ausgaben unter die auf Seidenen laufenden Wagen...  
des Erbschaftsbesitzes und wurde überflüssig. Er erlitt...  
tödliche Verletzungen und starb nach wenigen Minuten...  
— In Graz Antonna wurde zum Schultheiß gewählt der...  
von der Sozialdemokratie aufgestellte Kandidat Gyer. Die...  
Bekanntmachung ist noch aus. — Beim 10. Jänner in der...  
Kaiserlicher Hofkapelle wurde der 24jährige Hofkapellmeister...  
Cavin Große aus Quirla von einem fallenden Stämme so...  
unangenehm an den Kopf getroffen, daß der junge Mann...  
Bewußtlosigkeit erlitt. — Wegen Unterschlagung...  
recurrieren die Strafämter in Eschurt den früheren Geschäfts-...  
führer Hans B. aus Eschurt als Täter zu einem Jahre in...  
den Monaten Gefängnis verurteilt. Der B. hatte sich...  
Klage hatte als Geschäftsführer der Eschurt-Gesellschaft in...  
Jahresabrechnung 2000 Mk. unterschlagen, die er zu geschätzten...  
Zwecken erhalten hatte.

### Galische Nachrichten.

Dalle a. S., den 16. Dezember.  
— Aus der Thüringer Zeitung. Von dem durch seine Volks-...  
schaffung „Ernst der Fromme“, „Was ganz von Anhalt“, „Aus...  
den vergangenen Tagen“, „Unter der Leitung von...“...  
bekanntem Schriftsteller Dr. Carl Wirth in Halle a. S. ein...  
erfolgt ist in neuer Ausgabe. „Aus der Thüringer Zeitung“,...  
Geschichten und Gedichte in der Mundart der Anton Sommer...  
„Milde und Klänge aus Norddeutschland“. Der Verfasser bietet in...  
den vorliegenden Gesellen in gedruckter und ungedruckter Form eine...  
Wahlweise Geschichten, von denen Summe durchweg Geschichten...  
wie der Norddeutsche Volkslied in der Mundart der Anton Sommer...  
Einfälle fast allerwärts kennt. Die ganze sonstige, lebensreiche...  
Gedichte des Dichters spiegelt sich in diesen unangewandten...  
Gedichten, deren Wirkung durch die geradezu meisterhafte...  
Annon Sommer mit Erfolg literarisch zum ersten Male hinaus in...  
die Welt trat, und welche den Leser in die Welt der Anton Sommer...  
und in allen Buchhandlungen zu haben, drei weitere werden in...  
Nachdruck folgen. Preis à Heft 50 Pf. in L. F. Lehmanns...  
Verlag in Weimar.

### Letzte Telegramme.

Für das Einleitungs „Holen“.  
Wien, 16. Dezember. Die Stadtratsorden bewilligen...  
1000 Mk. für die Beschaffung eines Geseltes für das Einleitungs...  
„Holen“.  
Die Obstruktion im österreichischen Abgeordnetenhaus.  
Wien, 15. Dez., 11 Uhr 30 Min. abends. Die Obstruktion...  
im Abgeordnetenhaus dauert fort. Der scheidende Minister...  
Kofler, der seine Rede um 1 Uhr nachmittags begonnen hat...  
spricht noch immer.  
Von Kronländer König Leopold.  
Wien, 16. Dezember. An einen Empfang der Gräfin...  
Lopani wie der Prinzessin Luise ist zunächst nicht zu denken...  
Die Gräfin Stephanie läßt erlahnen, daß sie den König nicht...  
bietet gebeten habe, sie zu empfangen. Mit der Prinzessin Luise...  
hat sie nichts zu schaffen.  
Wien, 16. Dezember, 10 1/2 Uhr abends. Wie der...  
Krankebericht der Ärzte nach dreimaliger mehrfähriger...  
Beratung feststellt, hat die Besserung des Gesundheitszu-...  
standes des Königs im Laufe des Tages Fortschritte gemacht.  
Der italienische Entschluß „Leonardo da Vinci“.  
Mailand, 16. Dezember. Der vom Ingenieur Forlanini...  
hergeleitete Entschluß „Leonardo da Vinci“, der vor...  
einigen Wochen seinen ersten größeren Flug unternahm, erschien...  
gestern unermutet oberhalb Mailands und legte eine Rundfahrt...  
von einigen Kilometern zurück.

### Börsen- und Handelszettel.

Ueber die Lage des Rohwollmarktes...  
nachdem der Woche vom 7.—13. Dezember wird der Berl. Woll-...  
Ztg. u. a. aus Wagners geschrieben: Die ruhige Stimmung...  
mit der der Fabrikzuckermarkt die Rohwolle geschloffen...  
hatte, ging in dieser Beziehung schnell in eine allgemeine...  
Flaute über. Der Preis am Samstag war etwa 29,77 1/2 M. ohne...  
88 Proz. Rend. frei Markt, 1. bis 50 Kilogramm, der heute noch...  
etwa 5 Pf. unterschritten wurde. Danach haben die Preise etwa...  
50 Pf. die 50 Kilogramm, seit Schluss der vorigen Periode...  
abgefallen. In Rohwollgeschäften blieben die Zufuhren reich-...  
lich, diese Zufuhren sollten gleichfalls der matten Marktlage...  
wegen Tribut zu liegen ohne etwa 40 Pf. die 50 Kilogramm, nie-...  
driger als vor acht Tagen. Der Verlauf des heutigen Marktes...  
war ruhig. Die amtliche Preisfeststellung ergab für: Ausland...  
Gründl. 88 Proz. Rend., 10,80 M. bis 10,90 M., Rohwollgeschäfts...  
Gründl. 75 Proz. Rend., 10,20 M. bis 10,35 M., beides ohne...  
die 50 Kilogramm ab Stationen. Der heutige amtliche Preisbericht...  
gab die Umsätze mit 283 000 Zentner (letztlich Zuder aus erster...  
Rang) an; sonst bedeutend weniger 175 000 Zentner (erste und...  
zweite Rang), Rohwollgeschäfts 85 000 Zentner und Bestan 65 000...  
Zentner. In Affinen war das Geschäft sehr ruhig, der...  
Ausgang der Preise sprachte jegliche Marktlage; auch die Ab-...  
forderungen ließen nach, da das Weichheitsgeschäft jetzt erlahmt...  
ist. In Granulaten lagen in der ersten Rohwollhälfte mit...  
einem geringen Rückgang am 14. bis 9. d. 7/8 Proz. pro...  
Wochen, während letzterem die Woche nur noch 14 bis 6. d. 7/8...  
Prozent für bezugsfähige Waren. Der Terminmarkt neigte...  
in dieser Periode mit wenig Unterbrechung vorwiegend nach...  
unten. Am Samstag stellte sich nach dem vorausgegangenen...  
Rückgang von 32 1/2 Pf. (vom höchsten Punkt der Rohwolle...  
88 1/2 Pf. gewesen) eine Erholung von 12 1/2 Pf....  
für laufende Termine ein. Von langer Dauer war...  
diese bessere Stimmung nicht, bereits Samstag nachmittag kam...  
lederer mehr Abgang in Rohwolllieferung auf 12,62 1/2—60...  
Rente 1910 wurde von der allgemeinen Schwäche angelehnt...  
die bevor stehende Woche 15 Pf. die 50 Kilogramm, denn...  
Reichthum wurde Erhöher-Dezember-Lieferung sich zu 10,72 1/2...  
Markt verzeichnet. Der Samstag-Dezember-Lieferung...  
den Kurs auf 10,50 M. besetzt und ließ zurück. Der Verlauf des...  
heutigen Marktes war matt. Die amtliche Preisfeststellung ergab...  
für vorzuzugrundl. 88 Proz. Rend. die 50 Kilogramm, pro...  
Samburg: Dezember 12,25 1/2, 12,32 1/2, Jan. 12,27 1/2, 12,34...  
12,30, Jan. 12,27 1/2, 12,32 1/2, 12,35, März 12,27 1/2...  
12,32, 12,40, April 12,27 1/2, 12,32 1/2, 12,35, 12,40, 12,45...  
12,40, 12,45, 12,50, 12,55, 12,60, 12,65, 12,70, 12,75, 12,80...  
12,85, 12,90, 12,95, 13,00, 13,05, 13,10, 13,15, 13,20, 13,25...  
13,30, 13,35, 13,40, 13,45, 13,50, 13,55, 13,60, 13,65, 13,70...  
13,75, 13,80, 13,85, 13,90, 13,95, 14,00, 14,05, 14,10, 14,15...  
14,20, 14,25, 14,30, 14,35, 14,40, 14,45, 14,50, 14,55, 14,60...  
14,65, 14,70, 14,75, 14,80, 14,85, 14,90, 14,95, 15,00...  
15,05, 15,10, 15,15, 15,20, 15,25, 15,30, 15,35, 15,40, 15,45...  
15,50, 15,55, 15,60, 15,65, 15,70, 15,75, 15,80, 15,85, 15,90...  
15,95, 16,00, 16,05, 16,10, 16,15, 16,20, 16,25, 16,30, 16,35...  
16,40, 16,45, 16,50, 16,55, 16,60, 16,65, 16,70, 16,75, 16,80...  
16,85, 16,90, 16,95, 17,00, 17,05, 17,10, 17,15, 17,20, 17,25...  
17,30, 17,35, 17,40, 17,45, 17,50, 17,55, 17,60, 17,65, 17,70...  
17,75, 17,80, 17,85, 17,90, 17,95, 18,00, 18,05, 18,10, 18,15...  
18,20, 18,25, 18,30, 18,35, 18,40, 18,45, 18,50, 18,55, 18,60...  
18,65, 18,70, 18,75, 18,80, 18,85, 18,90, 18,95, 19,00, 19,05...  
19,10, 19,15, 19,20, 19,25, 19,30, 19,35, 19,40, 19,45, 19,50...  
19,55, 19,60, 19,65, 19,70, 19,75, 19,80, 19,85, 19,90, 19,95...  
20,00, 20,05, 20,10, 20,15, 20,20, 20,25, 20,30, 20,35, 20,40...  
20,45, 20,50, 20,55, 20,60, 20,65, 20,70, 20,75, 20,80, 20,85...  
20,90, 20,95, 21,00, 21,05, 21,10, 21,15, 21,20, 21,25, 21,30...  
21,35, 21,40, 21,45, 21,50, 21,55, 21,60, 21,65, 21,70, 21,75...  
21,80, 21,85, 21,90, 21,95, 22,00, 22,05, 22,10, 22,15, 22,20...  
22,25, 22,30, 22,35, 22,40, 22,45, 22,50, 22,55, 22,60, 22,65...  
22,70, 22,75, 22,80, 22,85, 22,90, 22,95, 23,00, 23,05, 23,10...  
23,15, 23,20, 23,25, 23,30, 23,35, 23,40, 23,45, 23,50, 23,55...  
23,60, 23,65, 23,70, 23,75, 23,80, 23,85, 23,90, 23,95, 24,00...  
24,05, 24,10, 24,15, 24,20, 24,25, 24,30, 24,35, 24,40, 24,45...  
24,50, 24,55, 24,60, 24,65, 24,70, 24,75, 24,80, 24,85, 24,90...  
24,95, 25,00, 25,05, 25,10, 25,15, 25,20, 25,25, 25,30, 25,35...  
25,40, 25,45, 25,50, 25,55, 25,60, 25,65, 25,70, 25,75, 25,80...  
25,85, 25,90, 25,95, 26,00, 26,05, 26,10, 26,15, 26,20, 26,25...  
26,30, 26,35, 26,40, 26,45, 26,50, 26,55, 26,60, 26,65, 26,70...  
26,75, 26,80, 26,85, 26,90, 26,95, 27,00, 27,05, 27,10, 27,15...  
27,20, 27,25, 27,30, 27,35, 27,40, 27,45, 27,50, 27,55, 27,60...  
27,65, 27,70, 27,75, 27,80, 27,85, 27,90, 27,95, 28,00, 28,05...  
28,10, 28,15, 28,20, 28,25, 28,30, 28,35, 28,40, 28,45, 28,50...  
28,55, 28,60, 28,65, 28,70, 28,75, 28,80, 28,85, 28,90, 28,95...  
29,00, 29,05, 29,10, 29,15, 29,20, 29,25, 29,30, 29,35, 29,40...  
29,45, 29,50, 29,55, 29,60, 29,65, 29,70, 29,75, 29,80, 29,85...  
29,90, 29,95, 30,00, 30,05, 30,10, 30,15, 30,20, 30,25, 30,30...  
30,35, 30,40, 30,45, 30,50, 30,55, 30,60, 30,65, 30,70, 30,75...  
30,80, 30,85, 30,90, 30,95, 31,00, 31,05, 31,10, 31,15, 31,20...  
31,25, 31,30, 31,35, 31,40, 31,45, 31,50, 31,55, 31,60, 31,65...  
31,70, 31,75, 31,80, 31,85, 31,90, 31,95, 32,00, 32,05, 32,10...  
32,15, 32,20, 32,25, 32,30, 32,35, 32,40, 32,45, 32,50, 32,55...  
32,60, 32,65, 32,70, 32,75, 32,80, 32,85, 32,90, 32,95, 33,00...  
33,05, 33,10, 33,15, 33,20, 33,25, 33,30, 33,35, 33,40, 33,45...  
33,50, 33,55, 33,60, 33,65, 33,70, 33,75, 33,80, 33,85, 33,90...  
33,95, 34,00, 34,05, 34,10, 34,15, 34,20, 34,25, 34,30, 34,35...  
34,40, 34,45, 34,50, 34,55, 34,60, 34,65, 34,70, 34,75, 34,80...  
34,85, 34,90, 34,95, 35,00, 35,05, 35,10, 35,15, 35,20, 35,25...  
35,30, 35,35, 35,40, 35,45, 35,50, 35,55, 35,60, 35,65, 35,70...  
35,75, 35,80, 35,85, 35,90, 35,95, 36,00, 36,05, 36,10, 36,15...  
36,20, 36,25, 36,30, 36,35, 36,40, 36,45, 36,50, 36,55, 36,60...  
36,65, 36,70, 36,75, 36,80, 36,85, 36,90, 36,95, 37,00, 37,05...  
37,10, 37,15, 37,20, 37,25, 37,30, 37,35, 37,40, 37,45, 37,50...  
37,55, 37,60, 37,65, 37,70, 37,75, 37,80, 37,85, 37,90, 37,95...  
38,00, 38,05, 38,10, 38,15, 38,20, 38,25, 38,30, 38,35, 38,40...  
38,45, 38,50, 38,55, 38,60, 38,65, 38,70, 38,75, 38,80, 38,85...  
38,90, 38,95, 39,00, 39,05, 39,10, 39,15, 39,20, 39,25, 39,30...  
39,35, 39,40, 39,45, 39,50, 39,55, 39,60, 39,65, 39,70, 39,75...  
39,80, 39,85, 39,90, 39,95, 40,00, 40,05, 40,10, 40,15, 40,20...  
40,25, 40,30, 40,35, 40,40, 40,45, 40,50, 40,55, 40,60, 40,65...  
40,70, 40,75, 40,80, 40,85, 40,90, 40,95, 41,00, 41,05, 41,10...  
41,15, 41,20, 41,25, 41,30, 41,35, 41,40, 41,45, 41,50, 41,55...  
41,60, 41,65, 41,70, 41,75, 41,80, 41,85, 41,90, 41,95, 42,00...  
42,05, 42,10, 42,15, 42,20, 42,25, 42,30, 42,35, 42,40, 42,45...  
42,50, 42,55, 42,60, 42,65, 42,70, 42,75, 42,80, 42,85, 42,90...  
42,95, 43,00, 43,05, 43,10, 43,15, 43,20, 43,25, 43,30, 43,35...  
43,40, 43,45, 43,50, 43,55, 43,60, 43,65, 43,70, 43,75, 43,80...  
43,85, 43,90, 43,95, 44,00, 44,05, 44,10, 44,15, 44,20, 44,25...  
44,30, 44,35, 44,40, 44,45, 44,50, 44,55, 44,60, 44,65, 44,70...  
44,75, 44,80, 44,85, 44,90, 44,95, 45,00, 45,05, 45,10, 45,15...  
45,20, 45,25, 45,30, 45,35, 45,40, 45,45, 45,50, 45,55, 45,60...  
45,65, 45,70, 45,75, 45,80, 45,85, 45,90, 45,95, 46,00, 46,05...  
46,10, 46,15, 46,20, 46,25, 46,30, 46,35, 46,40, 46,45, 46,50...  
46,55, 46,60, 46,65, 46,70, 46,75, 46,80, 46,85, 46,90, 46,95...  
47,00, 47,05, 47,10, 47,15, 47,20, 47,25, 47,30, 47,35, 47,40...  
47,45, 47,50, 47,55, 47,60, 47,65, 47,70, 47,75, 47,80, 47,85...  
47,90, 47,95, 48,00, 48,05, 48,10, 48,15, 48,20, 48,25, 48,30...  
48,35, 48,40, 48,45, 48,50, 48,55, 48,60, 48,65, 48,70, 48,75...  
48,80, 48,85, 48,90, 48,95, 49,00, 49,05, 49,10, 49,15, 49,20...  
49,25, 49,30, 49,35, 49,40, 49,45, 49,50, 49,55, 49,60, 49,65...  
49,70, 49,75, 49,80, 49,85, 49,90, 49,95, 50,00, 50,05, 50,10...  
50,15, 50,20, 50,25, 50,30, 50,35, 50,40, 50,45, 50,50, 50,55...  
50,60, 50,65, 50,70, 50,75, 50,80, 50,85, 50,90, 50,95, 51,00...  
51,05, 51,10, 51,15, 51,20, 51,25, 51,30, 51,35, 51,40, 51,45...  
51,50, 51,55, 51,60, 51,65, 51,70, 51,75, 51,80, 51,85, 51,90...  
51,95, 52,00, 52,05, 52,10, 52,15, 52,20, 52,25, 52,30, 52,35...  
52,40, 52,45, 52,50, 52,55, 52,60, 52,65, 52,70, 52,75, 52,80...  
52,85, 52,90, 52,95, 53,00, 53,05, 53,10, 53,15, 53,20, 53,25...  
53,30, 53,35, 53,40, 53,45, 53,50, 53,55, 53,60, 53,65, 53,70...  
53,75, 53,80, 53,85, 53,90, 53,95, 54,00, 54,05, 54,10, 54,15...  
54,20, 54,25, 54,30, 54,35, 54,40, 54,45, 54,50, 54,55, 54,60...  
54,65, 54,70, 54,75, 54,80, 54,85, 54,90, 54,95, 55,00, 55,05...  
55,10, 55,15, 55,20, 55,25, 55,30, 55,35, 55,40, 55,45, 55,50...  
55,55, 55,60, 55,65, 55,70, 55,75, 55,80, 55,85, 55,90, 55,95...  
56,00, 56,05, 56,10, 56,15, 56,20, 56,25, 56,30, 56,35, 56,40...  
56,45, 56,50, 56,55, 56,60, 56,65, 56,70, 56,75, 56,80, 56,85...  
56,90, 56,95, 57,00, 57,05, 57,10, 57,15, 57,20, 57,25, 57,30...  
57,35, 57,40, 57,45, 57,50, 57,55, 57,60, 57,65, 57,70, 57,75...  
57,80, 57,85, 57,90, 57,95, 58,00, 58,05, 58,10, 58,15, 58,20...  
58,25, 58,30, 58,35, 58,40, 58,45, 58,50, 58,55, 58,60, 58,65...  
58,70, 58,75, 58,80, 58,85, 58,90, 58,95, 59,00, 59,05, 59,10...  
59,15, 59,20, 59,25, 59,30, 59,35, 59,40, 59,45, 59,50, 59,55...  
59,60, 59,65, 59,70, 59,75, 59,80, 59,85, 59,90, 59,95, 60,00...  
60,05, 60,10, 60,15, 60,20, 60,25, 60,30, 60,35, 60,40, 60,45...  
60,50, 60,55, 60,60, 60,65, 60,70, 60,75, 60,80, 60,85, 60,90...  
60,95, 61,00, 61,05, 61,10, 61,15, 61,20, 61,25, 61,30, 61,35...  
61,40, 61,45, 61,50, 61,55, 61,60, 61,65, 61,70, 61,75, 61,80...  
61,85, 61,90, 61,95, 62,00, 62,05, 62,10, 62,15, 62,20, 62,25...  
62,30, 62,35, 62,40, 62,45, 62,50, 62,55, 62,60, 62,65, 62,70...  
62,75, 62,80, 62,85, 62,90, 62,95, 63,00, 63,05, 63,10, 63,15...  
63,20, 63,25, 63,30, 63,35, 63,40, 63,45, 63,50, 63,55, 63,60...  
63,65, 63,70, 63,75, 63,80, 63,85, 63,90, 63,95, 64,00, 64,05...  
64,10, 64,15, 64,20, 64,25, 64,30, 64,35, 64,40, 64,45, 64,50...  
64,55, 64,60, 64,65, 64,70, 64,75, 64,80, 64,85, 64,90, 64,95...  
65,00, 65,05, 65,10, 65,15, 65,20, 65,25, 65,30, 65,35, 65,40...  
65,45, 65,50, 65,55, 65,60, 65,65, 65,70, 65,75, 65,80, 65,85...  
65,90, 65,95, 66,00, 66,05, 66,10, 66,15, 66,20, 66,25, 66,30...  
66,35, 66,40, 66,45, 66,50, 66,55, 66,60, 66,65, 66,70, 66,75...  
66,80, 66,85, 66,90, 66,95, 67,00, 67,05, 67,10, 67,15, 67,20...  
67,25, 67,30, 67,35, 67,40, 67,45, 67,50, 67,55, 67,60, 67,65...  
67,70, 67,75, 67,80, 67,85, 67,90, 67,95, 68,00, 68,05, 68,10...  
68,15, 68,20, 68,25, 68,30, 68,35, 68,40, 68,45, 68,50, 68,55...  
68,60, 68,65, 68,70, 68,75, 68,80, 68,85, 68,90, 68,95, 69,00...  
69,05, 69,10, 69,15, 69,20, 69,25, 69,30, 69,35, 69,40, 69,45...  
69,50, 69,55, 69,60, 69,65, 69,70, 69,75, 69,80, 69,85, 69,90...  
69,95, 70,00, 70,05, 70,10, 70,15, 70,20, 70,25, 70,30, 70,35...  
70,40, 70,45, 70,50, 70,55, 70,60, 70,65, 70,70, 70,75, 70,80...  
70,85, 70,90, 70,95, 71,00, 71,05, 71,10, 71,15, 71,20, 71,25...  
71,30, 71,35, 71,40, 71,45, 71,50, 71,55, 71,60, 71,65, 71,70...  
71,75, 71,80, 71,85, 71,90, 71,95, 72,00, 72,05, 72,10, 72,15...  
72,20, 72,25, 72,30, 72,35, 72,40, 72,45, 72,50, 72,55, 72,60...  
72,65, 72,70, 72,75, 72,80, 72,85, 72,90, 72,95, 73,00, 73,05...  
73,10, 73,15, 73,20, 73,25, 73,30, 73,35, 73,40, 73,45, 73,50...  
73,55, 73,60, 73,65, 73,70, 73,75, 73,80, 73,85, 73,90, 73,95...  
74,00, 74,05, 74,10, 74,15, 74,20, 74,25, 74,30, 74,35, 74,40...  
74,45, 74,50, 74,55, 74,60, 74,65, 74,70, 74,75, 74,80, 74,85...  
74,90, 74,95, 75,00, 75,05, 75,10, 75,15, 75,20, 75,25, 75,30...  
75,35, 75,40, 75,45, 75,50, 75,55, 75,60, 75,65, 75,70, 75,75...  
75,80, 75,85, 75,90, 75,95, 76,00, 76,05, 76,10, 76,15, 76,20...  
76,25, 76,30, 76,35, 76,40, 76,45, 76,50, 76,55, 76,60, 76,65...  
76,70, 76,75, 76,80, 76,85, 76,90, 76,95, 77,00, 77,05, 77,10...  
77,15, 77,20, 77,25, 77,30, 77,35, 77,40, 77,45, 77,50, 77,55...  
77,60, 77,65, 77,70, 77,75, 77,80, 77,85, 77,90, 77,95, 78,00...  
78,05, 78,10, 78,15, 78,20, 78,25, 78,30, 78,35, 78,40, 78,45...  
78,50, 78,55, 78,60, 78,65, 78,70, 78,75, 78,80, 78,85, 78,90...  
78,95, 79,00, 79,05, 79,10, 79,15, 79,20, 79,25, 79,30, 79,35...  
79,40, 79,45, 79,50, 79,55, 79,60, 79,65, 79,70, 79,75, 79,80...  
79,85, 79,90, 79,95

